

# BILANZ DER MENSCHLICHKEIT 2025

Bezirksstelle Grieskirchen

*Aus Liebe zum Menschen.*



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Danksagung Bezirksstellenleiter .....	2
120.000 Stunden Freiwilligkeit .....	3
Rettungs- und Krankentransporte .....	4
Krisenintervention, Katastrophenhilfsdienst .....	5
Blutspende, Gesundheits- und Soziale Dienste .....	6
Hospiz .....	8
Mobile Pflege und Betreuung, Jugendrotkreuz .....	9
Eigen- und Fremdausbildung, Erste Hilfe .....	11
Unternehmenskooperationen .....	12
Wir suchen dich .....	13
Foto-Rückblick .....	14
Kontakt .....	18

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, das uns einmal mehr gezeigt hat wie unverzichtbar der Zusammenhalt in unserem Bezirk ist. Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag für Tag mit unermüdlichem Einsatz und gelebter Menschlichkeit für das Wohl anderer eintreten.

Ebenso möchte ich mich bei unseren Spendern sowie auch bei unseren Unternehmenspartnern bedanken. Ohne monetäre Unterstützung könnten wir viele unserer regionalen Projekte und sozialen Dienste in dieser Form nicht realisieren.

Sie alle bilden das starke Rückgrat unserer Mission und machen unsere tägliche Aufgabe, Menschen in Not zu helfen, erst möglich. Es ist genau dieses Miteinander, welches unseren Bezirk so lebenswert macht und uns zuversichtlich auf die kommenden Herausforderungen blicken lässt.

Herzlichen Dank für das Vertrauen, die Zeit und das außergewöhnliche Engagement im vergangenen Jahr.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Mag. Günter Haslberger'.

**Mag. Günter Haslberger**  
Rotkreuz-Bezirksstellenleiter Grieskirchen

# 120.000

---

In unserer schnelllebigen Welt ist jede Sekunde wertvoll. Zeit zu schenken bedeutet den Zusammenhalt zu stärken und den eigenen Horizont zu erweitern. Rund 800 Menschen engagierten sich im Vorjahr freiwillig beim Roten Kreuz in unserer Region.

Sie leisteten 120.000 Stunden für die Gemeinschaft. Egal, ob im Rettungsdienst, in den sozialen Diensten oder in der Jugendarbeit: Unsere freiwilligen Zeitspender:innen sind verlässliche Stützen in Krisen und Ausnahmesituationen und machen mit ihrem Einsatz das Leben im Bezirk Grieskirchen jeden Tag ein Stück besser.

# RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTE

## **Schnelle Hilfe ist unser Alltag**

Durchschnittlich 66 mal pro Tag rückten wir zum Rettungs- oder Sanitätseinsatz aus. Unser Notarzt-Team ergänzte 1.453 kritische Einsätze, darunter neun Geburten. Der Hausärztliche Notdienst, kurz HÄND, verzeichnete 2.002 Visiten.

Den Großteil der Rettungs- und Krankentransporte, das sind 97.198 Stunden, wurde von unseren freiwilligen Mitarbeitenden durchgeführt. Wenn wir unsere hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und Zivildienstler dazu rechnen, waren es rund 173.000 Stunden für die Menschen im Bezirk Grieskirchen - und das nur im Rettungs- und Krankentransport!

## **Digital statt Papier**

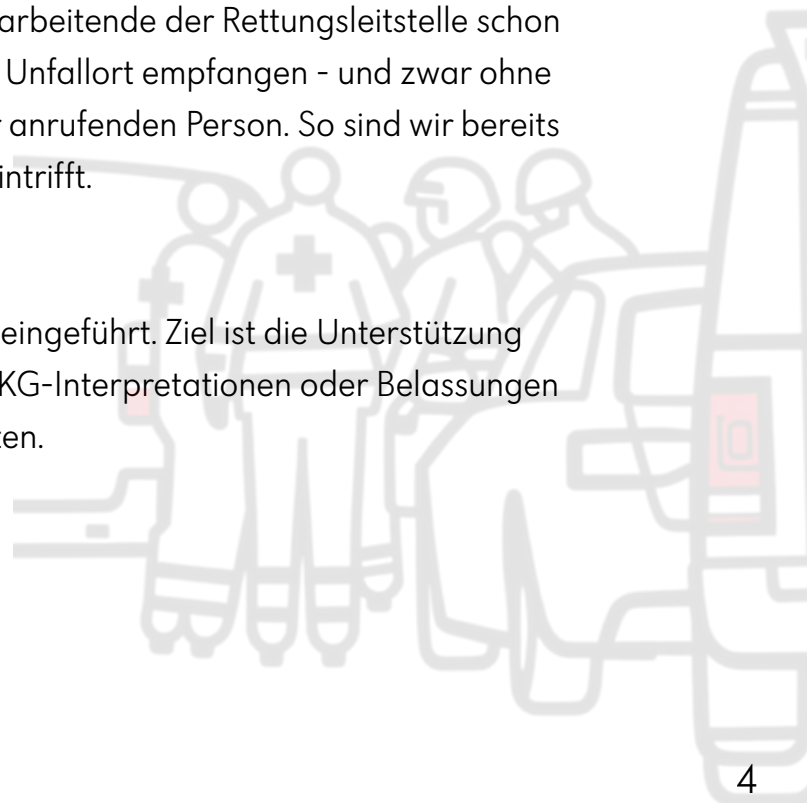
Im Dezember wurde in den Rettungs- und Krankentransporten auf Tablets umgestellt. Wir arbeiten daran in Zukunft auch Protokolle oder Medikamentenlisten an das zuständige Krankenhaus weiterleiten zu können.

## **Emergency Eye**

Mit dem "Emergency Eye" können Mitarbeitende der Rettungsleitstelle schon während des Notrufs Live-Bilder vom Unfallort empfangen - und zwar ohne App, direkt über das Smartphone der anrufenden Person. So sind wir bereits "vor Ort", bevor der Rettungswagen eintrifft.

## **Telenotarzt**

Im Juni wurde zudem der Telenotarzt eingeführt. Ziel ist die Unterstützung der Notfallsanitäter:innen, etwa für EKG-Interpretationen oder Belassungen vor Ort, um Krankenhäuser zu entlasten.





## KRISENINTERVENTION

Die Krisenintervention im Bezirk Grieskirchen stand mit 17 Mitarbeiter:innen 49 Mal nach Unfällen und anderen traumatischen Ereignissen bereit. Sie bietet eine Stütze für Menschen in akuten emotionalen und psychischen Notlagen. Aber auch helfende Hände brauchen manchmal Hilfe: Unser siebenköpfiges Team der Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen (SvE) stand unseren Mitarbeitenden 74 Mal zur Seite.

### **25 Jahre Krisenintervention**

Die Krisenintervention wurde nach dem Grubenunglück von Lassing und der Lawinenkatastrophe von Galtür ins Leben gerufen - mit dabei auch Menschen aus dem Bezirk Grieskirchen. Im September fand dazu eine Dankesfeier in der Spinnerei Traun statt.

## KATASTROPHENHILFSDIENST

Mit sechs Übungen und 543 freiwillig geleisteten Stunden bereitete sich zudem unser Katastrophenhilfsdienst auf außergewöhnliche Situationen vor, unter anderem auf ein "Black Out" im Bezirk.

### **Neuaufstellung Bezirksrettungskommando**

Das Bezirksrettungskommando wurde neu aufgestellt, um weiterhin bestmöglich auf Großereignisse vorbereitet zu sein.

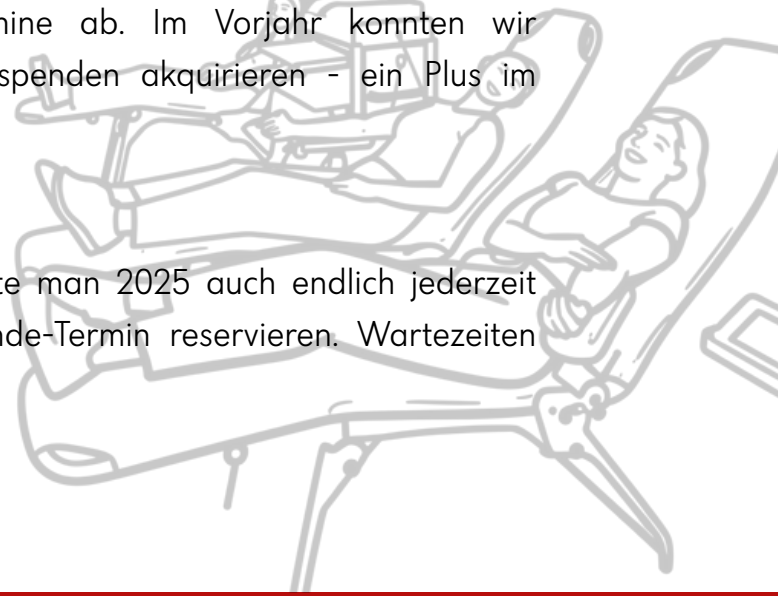
## BLUTSPENDE

Ob Unfälle, Operationen, Geburten oder die Behandlung schwerer Krankheiten: Blut ist das wichtigste Notfallmedikament und durch nichts ersetzbar. In Österreich wird alle 90 Sekunden eine Blutkonserve benötigt. Trotz dieses hohen Bedarfs spenden jedoch nur drei Prozent der Bevölkerung Blut. Das bedeutet, dass jede einzelne Spende zählt und sogar bis zu drei Leben retten kann.

Das gesamte Jahr hindurch waren wir mit 69 freiwilligen Blutspendehelfer:innen in den Gemeinden unterwegs und wickelten, auch bei Aktionen gemeinsam mit anderen Organisationen oder Unternehmen wie ÖAMTC oder Zauner Group, 58 Spendertermine ab. Im Vorjahr konnten wir insgesamt 3.698 abgenommene Blutspenden akquirieren - ein Plus im Vergleich zu den Vorjahren.

### **Blutspendetermin online reservieren**

Mit unserem neuen Online-Tool konnte man 2025 auch endlich jederzeit sowie ortsunabhängig einen Blutspende-Termin reservieren. Wartezeiten wurden so erheblich verringert.



## GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE

Wir helfen Menschen in schwierigen Situationen, die auf Unterstützung angewiesen sind oder psychosoziale Betreuung brauchen. Kurzum: Wir sind da für Menschen, die es ohne eine helfende Hand allein nicht mehr schaffen. Eine lebenswerte Gesellschaft inklusive sozialer Gerechtigkeit ist unser Ziel. 2025 halfen zahlreiche engagierte Frauen und Männer dem Roten Kreuz zahlreiche soziale Dienste anzubieten.

## **Besuchsdienst**

Der Besuchsdienst schaute regelmäßig bei 138 Menschen vorbei, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder alleine leben. Unsere ausgebildeten Freiwilligen boten damit eine wichtige Unterstützung im Alltag sowie insgesamt 1531 Stunden gegen die Einsamkeit. Wir begleiteten zudem 21 Teilnehmer:innen beim Betreuten Reisen und förderten bei acht Begegnungsnachmittagen neue Sozialkontakte.

## **Gesundheits- und Sozialbegleitung**

Manchmal kann der Alltag überfordern. Dort, wo es zusätzlich zur Hilfe durch Familie oder Freunde weitere Unterstützung brauchte, halfen unsere Freiwilligen zwei Menschen in herausfordernden Lebenssituationen.

## **Betreubares Wohnen**

Im höheren Alter braucht es neue Wohnformen, die Selbstständigkeit sowie Sicherheit verbinden und so lange wie möglich fördern. Wir übernehmen in sechs Häusern im Bezirk für 54 Menschen diese Betreuung.

## **Rotkreuz-Märkte**

Unsere beiden Rotkreuz-Märkte in Grieskirchen und Peuerbach waren wertvolle Anlaufstellen für hilfsbedürftige Menschen, die Zugang zu günstigen Lebensmitteln benötigen. 100 Freiwillige leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Armut und Lebensmittelverschwendung. Im Vorjahr wurde 5.697 mal eingekauft.

## **Flohmarkt**

Der Rotkreuz-Flohmarkt in St. Georgen bei Grieskirchen ergänzte das Angebot der Rotkreuz-Märkte mit 31 Öffnungstagen inklusive Frühlingsfest. Hier bieten wir Gebrauchtwagen, Kleidung, Geschirr und Kleinmöbel für den guten Zweck: Die Einnahmen gehen an die Katastrophenhilfe. 22 Mitarbeitende engagieren sich hier freiwillig.

## **Essen auf Rädern**

Unser "Essen auf Rädern"-Dienst sorgte dafür, dass 86 ältere Menschen, die nicht mehr selbstständig kochen können, weiterhin ausgewogen und nahrhaft speisen konnten. 20.135 Portionen wurden von 17 Freiwilligen ausgeliefert.

## **Rufhilfe**

Die Rufhilfe ist ein Rund um die Uhr-Notrufsystem, das es 745 Nutzer:innen ermöglichte während eines medizinischen Notfalls oder einer anderen Notlage per Knopfdruck Hilfe zu rufen und gleichzeitig Angehörige zu verständigen.

# **HOSPIZ**

In belastenden Lebensphasen fürsorglich und würdevoll zu unterstützen, ist das Ziel unserer Rotkreuz-Hospizbegleitung. Wir helfen das Leben bis zuletzt so lebenswert wie möglich zu gestalten, besuchen die Menschen in ihrer vertrauten Umgebung und gehen sensibel auf ihre Fragen, Ängste und Sehnsüchte ein.

## **Hospiz- und Trauerbegleitung**

Unsere Hospizkoordinatorin und ihr Team aus 14 Freiwilligen boten einfühlsame Betreuung, um Betroffenen ein würdevolles und möglichst schmerzfreies Lebensende in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Zusätzlich gab es Letzte-Hilfe-Kurse und regelmäßige Lebenscafés. Insgesamt führte das Team 57 Hospiz- und Trauerbegleitungen durch.

## **Wunschemobil**

Mit dem spendenfinanzierten Rotkreuz-Wunschemobil erfüllten wir zwei Menschen einen letzten Wunsch. Eine schwerkranke Gallspacherin beispielsweise brachten wir zur Hochzeit ihrer Tochter. Dies wäre ohne uns kaum möglich gewesen.



## MOBILE PFLEGE UND BETREUUNG

Die Mobile Pflege und Betreuung ist ein Dienst für Menschen, die zuhause Unterstützung benötigen. Er beinhaltet drei Leistungsbereiche: Die Hauskrankenpflege, welche medizinische Aufgaben inkludiert und die Mobile Betreuung, welche im Alltag ohne medizinische Notwendigkeit, beispielsweise bei der Körperpflege, unterstützt. Die Heimhilfe bietet Unterstützung bei der Haushaltsführung, der Körperpflege, den Mahlzeiten sowie bei alltäglichen Besorgungen und sozialen Kontakten

Die Pflege und Betreuung unserer Klient:innen wurde 2025 von einem professionellen Team aus 41 Mitgliedern übernommen.

Unser Ziel war es 912 Menschen eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen sowie sie in ihrer gewohnten Umgebung zu unterstützen, damit sie so lange wie möglich selbstständig bleiben können. Dazu waren wir mehr als 50.000 Mal unterwegs.



## JUGENDROTKREUZ

Man muss nicht erwachsen sein, um Menschen in Not zu helfen. Das wissen nicht nur wir als Rotes Kreuz, sondern auch die Kinder, denen wir unsere Organisation samt unseren Werten näherbringen. Das Jugendrotkreuz im Bezirk bot viele Möglichkeiten, um sich sozial zu engagieren, das eigene Wissen spielerisch zu erweitern und gleichzeitig neue Freundschaften im Bezirk, sowie auch landes- und bundesweit, zu knüpfen.



## **ROKO**

Im Kindergarten war es ROKO, die Figur des Jugendrotkreuzes, die den Kleinsten unter uns in insgesamt 15 Kindergärten zeigte, wie man richtig Hilfe holt, kleine Verletzungen behandelt und Gefahren mit Vorsicht begegnet. Acht Freiwillige sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

## **Helfi-Bewerb in Volksschulen**

Beim Bezirksbewerb „Helfi“ in Meggenhofen gingen die VS Weibern, die VS Taufkirchen sowie die VS Gallspach als Sieger hervor. Sie traten anschließend beim Landesbewerb in Wels an.

## **Erste Hilfe Bewerb Mittelschulen**

Mit 998 von 1.000 möglichen Punkten ergatterte die MS Neukirchen am Walde den Sieg im Erste Hilfe-Bewerb für Mittelschulen. Sie fuhr gemeinsam mit der TNMS Grieskirchen, die sich ebenso Stockerlplätze sichern konnten, zum Landesbewerb nach Frankenmarkt sowie im Anschluss sogar zum Bundesbewerb nach Kärnten.

## **Schüler retten Leben**

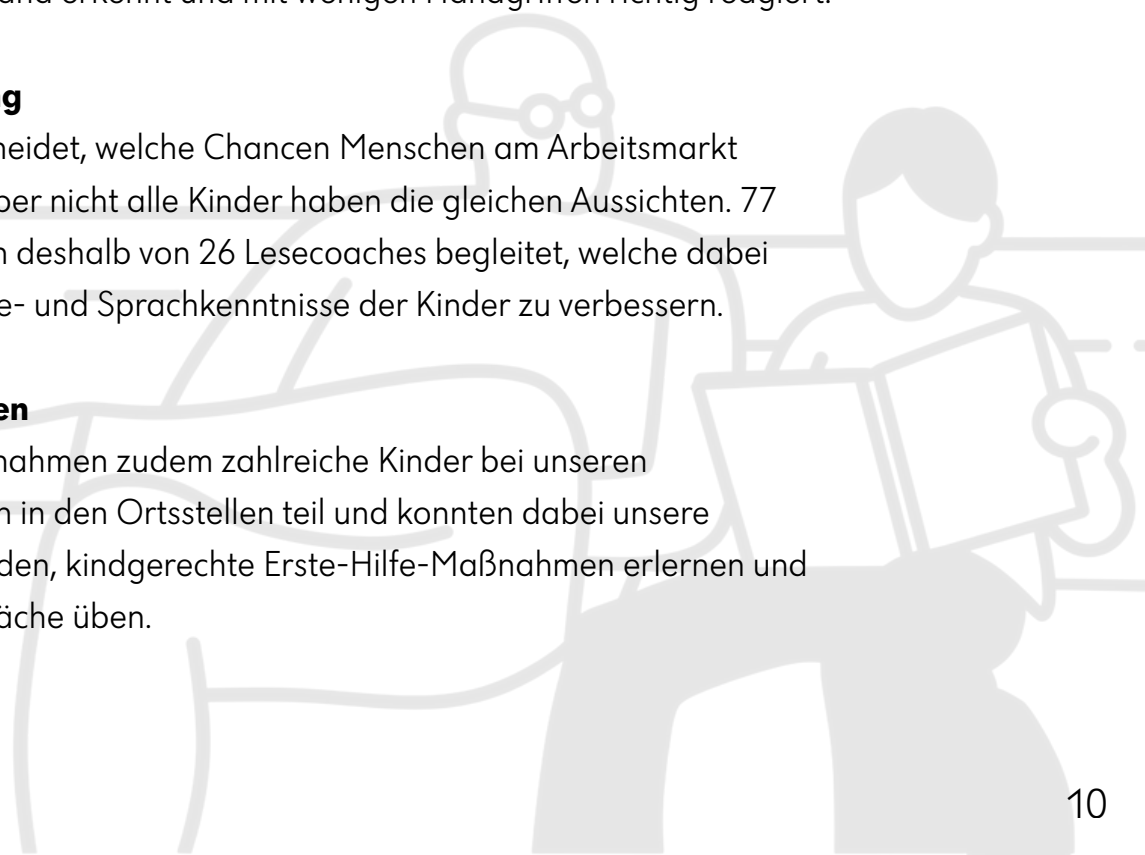
Unter dem Namen "Schüler retten Leben" war das Thema Wiederbelebung in 15 Schulen im Bezirk präsent. Jugendliche lernten dabei auf freiwilliger Basis im Unterricht, wie man einen Herz-Kreislaufstillstand erkennt und mit wenigen Handgriffen richtig reagiert.

## **Leseförderung**

Bildung entscheidet, welche Chancen Menschen am Arbeitsmarkt bekommen, aber nicht alle Kinder haben die gleichen Aussichten. 77 Kinder wurden deshalb von 26 Lesecoaches begleitet, welche dabei halfen die Lese- und Sprachkenntnisse der Kinder zu verbessern.

## **Ferienaktionen**

In den Ferien nahmen zudem zahlreiche Kinder bei unseren Ferienaktionen in den Ortsstellen teil und konnten dabei unsere Wägen erkunden, kindgerechte Erste-Hilfe-Maßnahmen erlernen und Notruf-Gespräche üben.



## **Vierte Jugendgruppe im Bezirk**

2025 wurde ausgiebig geplant, um die Weichen für eine neue Jugendgruppe in der Ortsstelle Peuerbach zu stellen, die im März 2026 startete. Damit hat jede Ortstelle im Bezirk auch mindestens eine Jugendgruppe.

## **EIGEN- UND FREMDAUSBILDUNG, ERSTE HILFE**

Unser Angebot erstreckt sich vom Kindernotfallkurs über den Führerscheinkurs bis hin zu Erste-Hilfe-Grundkursen und Auffrischungen. Die Kurse sind jedoch nicht nur für Interessierte wichtig, die im Alltag helfen möchten, sondern auch für Menschen, die beruflich in Bereichen tätig sind, in denen Erste Hilfe erforderlich ist – etwa im Gesundheitswesen, im Straßenverkehr oder in der Betreuung von Kindern und älteren Menschen.

### **Fremdausbildung**

Im Bezirk hielten wir im Vorjahr 88 Erste-Hilfe-Kurse ab. Sie gaben den 1.539 Teilnehmer:innen das notwendige Wissen und die Fertigkeiten, um in Notsituationen kompetent und sicher helfen zu können. Unsere 14 Lehrbeauftragten sind für jene Fremdausbildungen in unserer Region aktiv.

### **Eigenausbildung**

244 Rotkreuz-Mitarbeiter:innen haben, zusätzlich zu den Pflichtschulungen im Rettungsdienst, Aus- und Weiterbildungen besucht. Insgesamt sind 16 Lehrsanitäter:innen bei uns im Bezirk tätig.

### **Rettungssanitäter:innen-Ausbildungen**

Im Jahr 2025 fanden zwei erfolgreiche Rettungssanitäter:innen-Ausbildungen statt. Wir leisten damit einen essentiellen Beitrag zur Sicherstellung einer schnellen und professionellen medizinischen Versorgung im Notfall.



# UNTERNEHMENSKOOPERATIONEN

Im Bezirk Grieskirchen freuen wir uns über die wertvolle Unterstützung durch regionale Unternehmen, die sich aktiv für die Gemeinschaft und die unersetzbare Arbeit unserer Sparten engagieren. Folgende Unternehmen trugen maßgeblich dazu bei Ressourcen für unsere sozialen Dienstleistungen zu sichern:

**Kröswang GmbH, Grieskirchen:**

Unterstützung im Bereich Jugendrotkreuz, ROKO

**Zauner Anlagentechnik GmbH, Wallern:**

Unterstützung im Bereich Leseförderung

**SMW Metallverarbeitung GmbH, Hofkirchen a.d. Trattnach**

Unterstützung im Bereich Kurswesen

**IST Automation GmbH, Neukirchen am Walde:**

Unterstützung im Bereich Krisenintervention

# WIR SUCHEN DICH.

Erfolge feiern heißt für uns auch: Weiterdenken!

In unserer schnelllebigen Welt ist es nicht einfach Zeit und Motivation zu finden, um sich für die gute Sache einzusetzen. Unser Herzstück ist und bleibt jedoch das freiwillige Engagement.

Wir decken mit unseren vielfältigen Leistungsbereichen ein breites Spektrum ab. Auch in Zukunft wollen wir unsere Bereiche weiter ausbauen, die Qualität unserer Dienstleistungen erhöhen und unsere Einsatzfähigkeit maximieren. Hier braucht es Menschen, die mit anpacken und dort helfen wollen, wo Hilfe dringend gebraucht wird.

Interessierte können sich für den Rettungsdienst unverbindlich im Bezirkssekretariat oder einer unserer Ortsstellen melden und einen Schnupperdienst vereinbaren. Für unsere anderen Sparten stehen Spartenkoordinator:innen für Auskünfte zur Verfügung.

Wir freuen uns immer über Freiwillige, die Teil der Rotkreuz-Familie werden wollen. Ebenso freuen wir uns über junge Menschen, die ihr Freiwilliges Sozialjahr, ihr Berufsfindungspraktikum oder ihren Zivildienst bei uns absolvieren wollen.

*Aus Liebe zum Menschen.*











## **Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ, Bezirkssekretariat Grieskirchen**

Manglburg 18, 4710 Grieskirchen

Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 13 Uhr

gr-office@o.rotekreuz.at

+43 7248 62243

**Bezirksstellenleiter: Mag. Günter Haslberger**

**Bezirksgeschäftsleiterin: Martina Doblhofer**

### **Sekretariat**

Elfriede Angermayr

elfriede.angermayr@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 25

Stefanie Schmuck

stefanie.schmuck@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 14

Anna-Klara Krump

annaklara.krump@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 13

### **Bezirksrettungskommando**

Samuel Humer

samuel.humer@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 31

### **Gesundheits- und Soziale Dienste**

Karin Korntner

karin.korntner@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 18

### **Hospiz**

Claudia Scheuringer-Beham

claudia.scheuringer-beham@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 19

### **Mobile Pflege und Betreuung**

Birgit Kaser

birgit.kaser@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 20 oder +43 7248 62243 21

### **Erste Hilfe Lehrbeauftragte**

Julia Ammerstorfer

julia.ammerstorfer@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 16

### **Jugend**

Nadine Hauptert

nadine.hauptert@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 12

### **Spendenmanagement, Marketing und Kommunikation**

Tanja Auer

tanja.auer@o.rotekreuz.at, +43 7248 62243 19 oder +43 664 882 906 34



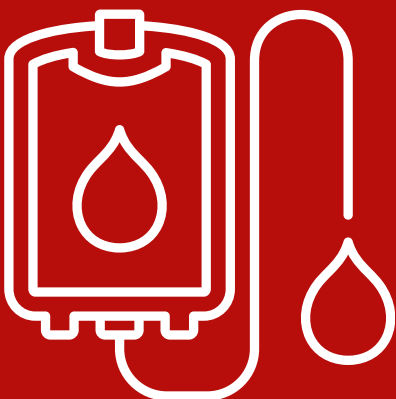
120.000

**freiwillig geleistete Stunden**



10.656

**unterstützende Mitglieder**



3.698

**Blutspenden**